

1.Mannschaft:

Im Spiel der 1.Bundesliga reiste die 1.Mannschaft zu Nibelungen Lorsch. Beide Mannschaften hatten vor dem Spiel den Klassenerhalt sicher, so dass man „ohne Druck“ aufspielen konnte. Und am Ende war es ein gelungener Auftritt der Ersten in Hessen, denn man gewann nach toller Vorstellung mit 6:2 (3706:3544 Holz). Entscheidend für den Erfolg waren die mit internationalen Spitzenergebnissen aufwartenden Radek Hejhal (661 Holz), Michal Jirous (653 Holz) und Rene Zesewitz (653 Holz), die alle ihre Duelle für sich entscheiden konnten. Einen weiteren Mannschaftspunkt steuerte Jens Weinmann mit 579 Holz bei. Mit Ergebnissen von 581 Holz bzw. 579 Holz mussten Manuel Lallinger und Rupert Atzberger ihre Einzelduelle abgeben, was aber nicht ins Gewicht fiel. Vor dem letzten Saisonspiel liegt man mit 16:18 Punkten weiterhin auf dem guten 5.Tabellenplatz. Im letzten Saisonspiel erwartet man zu Hause die bereits als Absteiger feststehende Mannschaft vom FEB Amberg.

2.Mannschaft:

Im letzten Auswärtsspiel der Saison 2015 / 2016 in der Landesliga Süd hatte die 2.Mannschaft eine kurze Anreise, denn es ging zum 25 km entfernten ESV nach Plattling. Bis zum Spiel in Plattling konnte man genau 1,5 Jahre auf fremden Bahn nichts Zählbares holen, doch jede Serie geht dann (zum Glück) doch irgendwann zu Ende und nach einem hoch emotionalen Spiel gelang es der Zweiten tatsächlich „den Bock umzustoßen“ und dieses wichtige Abstiegsendspiel am Ende mit 5:3 (3293:3262 Holz) für sich zu entscheiden. Dabei sah es nach der Anfangspaarung so aus, wie es auswärts eigentlich immer in den Spielen der Saison aussah. Dalibor Majstorovic konnte seine Chancen durch zu viele Fehler und diesmal eher mäßiger Abräumleistung mit am Ende 526 Holz gegen einen am Ende doch sichtlich ausgepowerten Johannes Loibl (spielte zeitlich zuvor noch auf 100 Wurf 498 Holz) nicht nutzen und musste den Mannschaftspunkt nach 2:2 Satzpunkten aufgrund weniger Holz (Gegner: 534 Holz) abgeben. Anton Schwarzensteiner sichtlich noch Grippe geschwächt hatte mit 529 Holz gegen einen stark aufspielenden Matthias Altmann (564 Holz) nichts zu bestellen und musste alle vier Sätze abgeben. In der Mittelpaarung gab es dann bei den Gastgebern konträres Kegeln zu sehen. Karl – Heinz Christ steigerte sich in einen wahren Spielrausch und spielte mit Bundesligareifen 623 Holz (396 – 227 – 0) neuen Bahnrekord auf der Anlage in Plattling. Andreas Kattinger konnte bis zum letzten Satz mithalten, am Ende unterlag er aber mit 560 Holz wegen weniger Gesamtholz (Satzpunkte: 2:2). Der zweite Ersatzspieler bei den Hausherrn Detlef Fuhlbrügge hatte in den letzten beiden Sätzen sichtlich Konditionsschwierigkeiten (Endergebnis bei ihm 508 Holz). Famos spielte Hans – Jürgen Vörtl auf, der am Ende mit 583 Holz auch Tagesbestleistung bei den Gästen spielte. Sein Abräumergebnis von 209 Holz ist mehr als beachtlich, dass er dies mit 9 (!) Fehlwurf zustande brachte, ist umso bemerkenswerter. Vor der Schlusspaarung lagen die Gastgeber 3:1 und 31 Holz vorne. Nach zwei Sätzen hatten die Gäste in der Holzzahl ausgeglichen. Spannend ging es auf den letzten beiden Bahnen „hin und her“, am Ende hatten die Gäste mehr Konstanz in ihrem Spiel, während der Schlussspurt eines Plattlingers zu spät kam. Michael Bachl mit guten 548 Holz gewann am Ende noch deutlich gegen Helmut Hartmann (507 Holz), und auch Florian Hartl mit ebenfalls guten 547 Holz konnte gegen Daniel Matzelsberger (526 Holz mit einer 152er – Schlussbahn) den wichtigen Mannschaftspunkt holen. Vor dem letzten Saisonspiel steht man nun bei 16:18 Punkten. Aufgrund der unerwarteten und doch kuriosen Ergebnisse des Spieltages fiel man in der Tabelle trotz des Erfolges um einen Platz zurück. Im letzten Spiel kommt es zum „Showdown“ gegen den SV Zuchering, wo der Verlierer wohl mit Sicherheit nächste Saison Regionalliga spielen wird.

3.Mannschaft:

Auch das letzte Auswärtsspiel in der Saison 2015 / 2016 in der Bezirksliga B ging für die 3.Mannschaft beim SKC Landau verloren, so dass sich vor dem letzten Spiel nur noch die Frage stellt, ob man Letzter oder Vorletzter wird. Unterm Strich wird der voraussichtliche Abstieg (die genaue Zahl der Absteiger steht nach Auskunft des beim Spiel anwesenden Spielleiters erst nach Ende der Saison fest) verdient sein, denn mit nur acht Pluspunkten war man diese Saison nicht konkurrenzfähig. Die Umstellung auch in Niederbayern auf das neue Spielsystem (nächste Saison wird nach dem mittlerweile in ganz Bayern üblichen 120 Wurf – System gespielt) wird vielleicht einen Neuanfang bringen. Typisch für das veraltete, in weiten Teilen langweilige 100 Wurf – System war das Spiel bei den famos aufspielenden Landauern, welche am Ende mit neuem Saisonrekord von 2602 Holz (ein Ergebnis, das auf den altehrwürdigen Landauer Bahnen wohl nicht mehr gespielt wird, an diesem Tag ging bei den Nachbarstädtern einfach alles) deutlich mit fast 200 Holz Vorsprung (Ergebnis der Dritten: 2407 Holz) die Oberhand behielten.

Tagesbestleistung im Team spielte Manfred Zorn mit sehr guten 431 Holz. An dieser Stelle gebührt dem „Mane“, der seit über 30 Jahre dem Club die Treue hält und quasi kein Spiel auslässt (Gründe irgendwelcher Art nicht zu einem Spiel zu fahren gibt es bei ihm nicht) ein nicht hoch zu würdigendes Lob. Zufrieden sein konnte man auch mit den Vorstellungen von Tobias Stauber (418 Holz) und Ernst Bachl (409 Holz). Richard Weber (392 Holz) und Martin Atzberger (390 Holz) wussten nur auf der ersten Bahn zu gefallen. Thomas Schwarzensteiner konnte keine Konstanz in sein Spiel bringen und blieb am Ende bei 367 Holz hängen. Spannung im Spiel kam eigentlich nie auf, zu überlegen präsentierten sich die Gastgeber. Im letzten Saisonspiel erwartet man zu Hause den schon feststehenden Meister von Bavaria Mitterharthausen 2.